



Meine Rolle als Change-Agent?

Lerner*in / Schüler*in

Was ist richtig? Was kann ich für die Erde und für den Körper tun, das nicht schlecht ist?
In der Lehre auch von den Studierenden und gemeinsam lernen!.

Questioner <-> Broker

Ständiger Lernprozess: mit anderen gemeinsam etwas Produktives aus dem Nicht-Wissen ziehen

Komplexitätsvermittler*in

Eine Weltsicht vermitteln, die sich mit der Komplexität dieser Welt auseinandersetzt und Bezüge herstellen! Aus dieser vollen Komplexität heraus weitersuchen, aber sich nicht davon abschrecken lassen: Widersprüche und Nicht-Wissen ist inkludiert, das ist kein Grund aufzuhören, nach Lösungen zu suchen.

(Kritische*r) Denker*in

Kritisches Denken beibringen, um beim Filtern zu helfen, was sinnvolle Vorschläge sind und was hilfreiche Kritik ist.

Questioner mit vermittelnden Sehnsüchten

Selbstbeschreibung und Ausdruck von Emotionalität in sprachlichen Verhaltensweisen greifbar machen. Was ist (kein) Erfolg und was sind Zielsetzungen in verschiedenen Lebensbereichen?

Sinnsucher*in

Gefühl, mit der eigenen Arbeit etwas Sinnvolles zu tun, um etwas der Gesellschaft und der Debatte beizutragen und dabei Momente der Entspannung zulassen!
Eine Nische finden, in der ich mein Fachgebiet ganz gezielt und fruchtbar einbringen kann

Kompassnadel

Das Kompetenzmodell als Kompassnadel und Reflexions- und Orientierungsmittel, um zu sehen, ob meine Lehre in Richtung BNE zeigt.



Transfer und Wertvolle Impulse aus der BNE-Box

Gute wäre ein Überblick über alle Themen (eine Tabelle aller Inhalte und/oder eine Filterfunktion) und einen Weg durch das ganze Thema (wir hatten "Gesellschaft verändern" angeschaut) erläutern, weil sonst die zu erreichende Kompetenzen recht weit weg bleiben und wir sonst den Eindruck hätten, dass es viel auf der eigenen Moral/Verhaltensänderung liegt und (noch zu) wenig auf politische, partizipatorische, systemhinterfragende Aspekte aufgreift (aber vielleicht ist das noch in den Materialien mehr enthalten).

Ich-Ebene: die jüngeren Generationen haben ein besseres Bewusstsein, es ist deren Lebensrealität. Wir können viel von Ihnen lernen. Wie kann man deren Wissen aufgreifen, um die Ideen von Ihnen weiter zu verbreiten?

Partizipativer und diskursiver Zugang zum nachhaltigem Leben und Fachbezug.

Anwendung von Grundlagenwissen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Wertvoll, den Perspektivenwechsel mal anzutreiben
→ Lebenswirklichkeiten anderer erfahren (globale Empathie fördern)

Methodenmuster hilfreich um einfach mal durch zu stöbern, welche Methoden sich für Arbeit an und mit BNE gut eignen

Impulse um Wahrnehmungsschulung

auch unabhängig von den konkreten Unterrichtsideen einfach Inspiration für Themen abholen

Das Querschnittsthema der Empathie und Begegnung
→ Perspektivübernahme

Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen
→ Studierende auch ihre eigenen Projekte erstellen lassen

Eine Wissensvermittlung in diesem Ausmaß ist vielleicht gar nicht mehr nötig, sondern man müsste einen Schritt weiterdenken und partizipativ und konkret an die Lebensrealitäten der Studierenden anknüpfen und das auf einer gesellschaftlichen Ebene zurück übertragen

Verknüpfung der BNE-Box-Materialien mit Lebenswelt der Studierenden / Schülerinnen und bereits vorhandenen Aktionen bzw. Organisationen vor Ort (Bsp. <https://community-kitchen.com/>)
→ Transparenz schaffen und Selbstwirksamkeit stärken

Kompetenzvermittlung: Diversität annehmen, wahrnehmen und hervorheben

Individuelle Anknüpfungspunkte im eigenen Fachbereich finden